

# An solche Krankheitsverursacher denkt wohl selten jemand?!

---

[ Psychiatrie - Forum ]

---

<http://f10.parsimony.net/forum14949/messages/27858.htm>

Geschrieben von Pilot am 31. März 2003 00:07:34:

## **Stress durch Störzonen**

Salzburg: Landeskliniken ließen geopathogene Störzonen untersuchen

Salzburg - In den vergangenen Monaten haben Rutengänger sowie Spezialisten für Bioresonanz und Kinesiologie die Salzburger Landeskliniken auf geopathogene Störzonen unter die Lupe genommen. Dort, wo die Experten fündig wurden, setzten die Landeskliniken Ausgleichsmaßnahmen. Gleichzeitig lief eine Studie, die den Einfluss der Störzonen auf den Menschen wissenschaftlich nachweist. Das Ergebnis: Störzonen verursachen Stressreaktionen, sagte Claus Holler von der Abteilung Umweltschutz des Wiener Krankenanstaltenverbundes am Freitag bei einem Pressegespräch in Salzburg.

Die Landeskliniken Salzburg haben an den sensiblen Stellen so genannte "Wellen" angebracht. Diese gewellten Objekte aus einer Metalllegierung mit Goldbeschichtung wurden von einem Unternehmer aus Oberalm bei Salzburg ursprünglich als Kunstwerke hergestellt. Erst später stellte sich heraus, dass diese Objekte Störzonen ausgleichen. "Wir wissen, dass es funktioniert. Aber wir wissen nicht, warum es funktioniert", sagte Holler. Die ausgleichende Wirkung der "Welle" wurde mittels EKG-Messungen nachgewiesen. In den Salzburger Landeskliniken wurde solche "Wellen" an sensiblen Punkten angebracht. Man sei das erste Krankenhaus, das solche Störzonen flächendeckend ausgleiche, sagte der kaufmännische Leiter der Holding der Landeskliniken, Hans Friedrich Günther.

## **Verbessertes Arbeitsklima**

Seit die "Wellen" in den Landeskliniken installiert wurden, bemerken die Mediziner dass sich das Arbeitsklima in kritischen Bereichen wesentlich gebessert hat. In Wien, wo in einzelnen Spitalsbereichen ebenfalls "Wellen" eingesetzt werden, deuten erste Untersuchungen darauf hin, dass sich die Krankenstände des Klinikpersonals verringern, berichtete Holler.

Wasseradern oder geologische Verwerfungen bildeten im geomagnetischen Feld der Erde Störzonen, berichtete Hermann Jell, der Leiter des Technischen Umweltschutzes der Stadt Salzburg. Bei gesunden Menschen würden solche geopathogenen Störzonen nichts ausmachen. Bei vorbelasteten Menschen gebe es Einflüsse, sagte Jell. So könne sich eine Genesung verzögern. Durch die Störzone werde der Organismus in Stress versetzt - er müsse mit einer Abwehrleistung - etwa einer erhöhten Herzfrequenz - reagieren.

## **Zivilisationskrankheiten durch Stress**

Mittels Herzfrequenzmessungen wurden diese Reaktionen auf Störzonen von den Salzburger Medizinerinnen nachgewiesen. "Wenn Leute länger auf einer exponierten Zone sind, sind sie immer im Stress, ihr Puls steigt. Es laufen ständig Gegenmaßnahmen im Körper. Die Folge sind klassische Zivilisationskrankheiten wie Bluthochdruck oder Diabetes, berichtete Holler. In der Untersuchung habe es bei den Herzfrequenzmessungen signifikante Unterschiede zwischen jenen Probanden gegeben, die einer Störzone ausgesetzt waren und jenen, die sich an einem "normalen" Platz befanden. Die "Welle" habe nachweisbar einen Ausgleich gebracht und den Puls der Probanden gesenkt, erläuterte Holler. (APA)